



Herbstsymposium

Bauen für die Zukunft – Aus der Praxis für die Praxis



Faxantwort an 0541 9633990

Anmeldung: Herbstsymposium 2013

Kontaktdaten (bitte ausfüllen/ankreuzen):

Name _____

Vorname _____

Firma _____

Rechnungsanschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ich bin aktuelle/r Stipendiat/in der DBU ja

Ich möchte vegetarisch essen ja nein

Bitte senden Sie diese Seite als verbindliche Anmeldung bis **spätestens 20. August 2013** zurück an Pia Schatkowski, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, Fax 0541 9633990. Unter der E-Mail-Adresse p.schatkowski@dbu.de stehen wir Ihnen für Rückfragen gern zur Verfügung.

Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Sie erhalten von uns eine gesonderte Anmeldebestätigung.

Unterkunft

Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen unter dem Stichwort »Herbstsymposium« zu folgenden Preisen (pro Person und Nacht inkl. Frühstück außer Schreiber-Demmel) zur Verfügung:

ZUK Benediktbeuern 28,00 € bis 44,50 €
Zeilerweg 2 (Maierhof), Tel. 08857 88704

Herzogstand 55,00/65,00 €
Dorfstraße 7, Tel. 08857 326

Gasthof zur Post 47,00 € bis 65,00 €
Dorfplatz 1, Tel. 08857 338

Ferienwohnungen Schreiber-Demmel 22,50 € bis 40,00 €
Bahnhofsplatz 2, Tel. 08857 9500; Frühstück im Maierhof 6,50 €

Weitere Zimmer können über die Gästeinformation Benediktbeuern gebucht werden, Tel. 08857 248.



Anreise

Mit der Deutschen Bahn: Bahnlinie München – Tutzing – Kochel (Regionalbahn/Studentakt), Bahnhof Benediktbeuern, 100 Meter Fußweg zum Zentrum für Umwelt und Kultur (Maierhof), Fahrzeit ca. eine Stunde. Ihre Zugverbindung: www.bahn.de

NEU: SONDERKONDITIONEN!
Umweltfreundlich anreisen mit der Deutschen Bahn!
Nähere Informationen zum Veranstaltungsticket unter:
www.dbu.de/anreise

Tagungsort

Zentrum für Umwelt und Kultur
Benediktbeuern (ZUK)
Zeilerweg 2 (Maierhof)
83671 Benediktbeuern



Teilnehmerbeitrag

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 98,00 € (ermäßigter Beitrag 50,00 €) inklusive Verpflegung und ist vor Ort bar zu zahlen.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 6 Tage vor der Veranstaltung möglich. Bei Absagen innerhalb von 6 Tagen werden 50 %, bei Nichtanreise ohne vorherige Absage 90 % des Teilnehmerbeitrags in Rechnung gestellt.

Anmeldeschluss: 20. August 2013

Anreise mit dem Auto: Autobahn München – Garmisch-Partenkirchen (A 95), Ausfahrt Sindelsdorf, Richtung Bichl auf der B 472, Abzweigung Kloster Benediktbeuern; ca. 60 km von München entfernt, Fahrzeit ca. 45 Minuten.

Parken: Auf dem Großparkplatz der Salesianer Don Boscos.

DBU – Wir fördern Innovationen

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) ist eine der größten Stiftungen in Europa. Sie fördert innovative beispielhafte Projekte zum Umweltschutz. Die DBU unterstützt Projekte aus den Bereichen Umwelttechnik, Umweltforschung und Naturschutz, Umweltkommunikation sowie Umwelt und Kulturgüter.

Allgemeine Voraussetzungen für eine Förderung sind die folgenden drei Kriterien:

- **Innovation**
- **Modellcharakter**
- **Umwelentlastung**



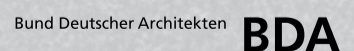
Die Veranstaltung wird vorbereitet und durchgeführt in Kooperation mit dem

Verein der Freunde und Förderer des Zentrums für Umwelt und Kultur Benediktbeuern e. V.,



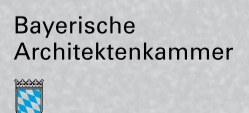
dem

Bund Deutscher Architekten
BDA



sowie der

Bayerischen Architektenkammer



Herbstsymposium

der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und des Vereins der Freunde und Förderer e. V. des Zentrums für Umwelt und Kultur Benediktbeuern in Kooperation mit dem Bund Deutscher Architekten und der Bayerischen Architektenkammer

19. und 20. September 2013

Bauen für die Zukunft – Aus der Praxis für die Praxis

Das Bauwesen hat eine Schlüsselfunktion in der Energiewende. Zusammen mit den Faktoren Materialherstellung, Bauprozesse und Transport beansprucht der Gebäudesektor nahezu 50 % des Gesamtenergieverbrauchs. Ebenso entscheidend ist der Einfluss im Bereich der Stoffströme und des Materialeinsatzes. Das Bauwesen verbraucht ca. 50 % aller in der Welt verarbeiteten Rohstoffe und erzeugt in Deutschland 55 % des anfallenden Abfalls. Zur Optimierung der Umweltrelevanz zeigen daher Modellprojekte der DBU beispielhafte Wege zur Energie- und Ressourceneffizienz auf, die sich im Lebenszyklus auch ökonomisch rechnen.

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert hierbei insbesondere integrale Planungsprozesse, in denen ein Planungsteam bereits in frühen Planungsphasen alternative Lösungsansätze unter den vielfältigen Blickwinkeln nachhaltiger Kriterien optimiert und umsetzt. Nicht zuletzt sichert ein entsprechendes Qualitätsmanagement und Monitoring das Erreichen der ehrgeizigen Zielsetzungen.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Architekten, Bauherren, Wissenschaft, Studierende, Bauwirtschaft und Handwerk, um die Erkenntnisse aus aktuellen Modellvorhaben für die breite Praxis verfügbar zu machen.

Donnerstag, 19. September 2013, 13:45–21:30 Uhr

13:45 Uhr Begrüßung, Einführung

Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde, Generalsekretär der DBU
Pater Karl Geißinger SDB, Leiter des Zentrums für Umwelt und Kultur Benediktbeuern

14:00 Uhr Nachhaltigkeit im Bauwesen initiieren – Bedeutung integraler Planungsprozesse

Dipl.-Ing. Sabine Djahanschah, Architektin, DBU

14:45 Uhr Energieeffiziente Gebäude – Sind wir auf dem richtigen Weg?

Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Gerhard Hausladen, TU München, Lehrstuhl für Bauklimatik und Haustechnik

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Aktuelle Trends und Zukunftsperspektiven für eine nachhaltige Bauforschung

Prof. Dr. Klaus Sedlbauer, Universität Stuttgart, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik, Sprecher der Fraunhofer-Allianz Bau

Energieeffiziente Sanierung des Gebäudebestandes – Beispiele aus der Förderpraxis der DBU

16:45 Uhr Energie- und kosteneffiziente Sanierung von Schulbauten der 70er-Jahre

Dipl.-Ing. Werner Haase, Architekt, Architekturbüro Werner Haase, Karlstadt

17:15 Uhr Denkmalgeschützte Nachkriegsbauten energieeffizient sanieren und die baukulturelle Qualität bewahren

Dipl.-Ing. Winfried Brenne, Architekt BDA, Winfried Brenne Architekten, Berlin

17:45 Uhr Sonnenenergie einfangen, puffern, nutzbar machen. Alternative Konzepte anhand zweier Projekte aus den 50er- und 60er-Jahren

Prof. Dr. Günter Pfeifer, TU Darmstadt, Fachbereich 15 Architektur, Fondation Kybernetik

18:15 Uhr Fragen und Diskussion

18:45 Uhr Abendessen

20:30–21:30 Uhr Ombre di Luci –

italienisches Lebensgefühl hörbar gemacht

Freitag, 20. September 2013, 09:00–13:30 Uhr

Nachhaltiges Bauen in Modellprojekten der DBU – Beispiele aus der Förderpraxis

9:00 Uhr Grußwort

MinDir a. D. Michael Schneider, Stellvertretender Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer e. V.

9:10 Uhr Ein energie- und komfortgerechter Schulneubau der FOS/BOS in Erding

Dipl.-Kfm. Christian Lanzinger, Vorstand der kplan® AG, Abensberg

9:30 Uhr Monitoring eines Passivhaus-Schulgebäudes – Ergebnisse der Betriebsoptimierung an der FOS/BOS in Erding

Dr. Jens M. Kuckelkorn, ZAE Bayern, Abteilung Technik für Energiesysteme und Erneuerbare Energien, Garching

10:00 Uhr Chancen für den Holzbau im sozialen Wohnungsbau

Dr. Ernst Böhm, B&O-Gruppe, Bad Aibling

10:30 Uhr Kaffeepause

10:50 Uhr Remscheid, Krefeld, Wuppertal – Förderung integraler Planungsprozesse als Grundlage für innovative Gebäude

Dipl.-Ing. Michael Müller, Architekt BDA, Architektur Contor Müller Schlüter, Wuppertal

11:20 Uhr Landsberg – Ein mitwachsender Gewerbebau, Potenziale des Holzbaus zur Entwicklung nachhaltiger Gewerbeimmobilien

Prof. DI Hermann Kaufmann, Architekt BDA, TU München, Fakultät für Architektur, Fachgebiet Holzbau

11:50 Uhr Diedorf – Integrale Planung als Chance zur Entwicklung zukunftsfähiger Schulbauten

Prof. Dipl.-Ing. Florian Nagler, Architekt BDA, TU München, Gebäudelehre und Entwurfsmethodik

12:20 Uhr Messlatte Nachhaltigkeit – Prozesse und Kriterien für zukunftsfähiges Bauen

Podiumsdiskussion

Dr. Ernst Böhm
Prof. DI Hermann Kaufmann
Dr. Jens M. Kuckelkorn
Dipl.-Kfm. Christian Lanzinger
Dipl.-Ing. Michael Müller
Prof. Dipl.-Ing. Florian Nagler

Moderation: *Dipl.-Ing. Sabine Djahanschah*

13:00 Uhr Schlusswort

13:30 Uhr Mittagessen

Ende der Veranstaltung



Kloster Benediktbeuern, Foto: Simon Mayr